



Haidershofen Aktuell

Amtliche Mitteilung | Ausgabe Nr. 7 | Juli 2019 | Jahrgang 39

Neues aus der Musikschule Behamberg-Ernsthofen-Haidershofen

Zahlreiche erfolgreiche Übertrittsprüfungen sind Ende Mai erfolgreich absolviert worden. Wir gratulieren aus dem Gemeindegebiet Haidershofen:

ÜP 1 / Bronze:

Baumgartner Benedikt / Saxophon / Klasse Andreas Weiss, BA / sehr guter Erfolg
 Faschinger Larissa / Gesang / Klasse Eva Oberleitner, BA / ausgezeichnete Erfolg
 Hirner Tamara / Klavier / Klasse Julia Sitter, BA MA / sehr guter Erfolg
 Perndl Johanna / Klarinette / Klasse Krisztian Tamas, BA MA / guter Erfolg
 Schmid Cornelia / Gitarre / Klasse Astrid Wirtenberger / ausgezeichnete Erfolg
 Zeitlhofer Erich / Tuba / Klasse Jakob Wenigwieser, BA MA / ausgezeichnete Erfolg

ÜP 2 / Silber:

Kamplleitner Julia / Violine / Klasse Bettina Horvath / ausgezeichnete Erfolg
 Rohrweck Eva / Klarinette / Klasse Krisztian Tamas, BA MA / guter Erfolg

Ganz besonders stolz sind wir auch auf Miriam Leitner aus Behamberg, die beim prima la musica **Bundeswettbewerb** in Klagenfurt auf der Tuba / Klasse Jakob Wenigwieser, BA MA einen hervorragenden 2. Preis erspielt hat! BRAVO!

Am 7. Juni ging am Ortsplatz Ernsthofen bei Kaiserwetter unser **KONZERT der Musikschule** über die Bühne. Wir danken für den zahlreichen Besuch und die vielfältigen Beiträge unserer SchülerInnen zum Thema „Musical“! Es war uns ein Fest...



Hinweise - Informationen - Verlautbarungen

Urlaub Dr. Irauschek: 08.07.2019 - 24.07.2019

Urlaub Dr. Sallinger: 29.07.2019 - 18.08.2019

Information des Zivilschutzes

Gefahren im Urlaub

Urlaubszeit – die vermeintlich schönste Zeit des Jahres. Im Hochgefühl des lang ersehnten Jahresurlaubs kommt es schon einmal vor, dass Urlauber nicht so viel Wert auf Sicherheit legen, wie es nötig wäre.

Plötzliche Krankheit, gestohlene Reisekassen, aufgebrochene Autos oder der Einbruch im verlassenen Zuhause können die Urlaubslaune schnell vermiesen. Und die Gefahren lauern nicht erst im Ausland – auch in Österreich arbeiten professionelle Kriminelle mit immer raffinierteren Tricks, um zum Ziel zu kommen.

Kein Leichtsinns während der Reisetopps mit dem Auto

Ganz allgemein gilt bei Urlaubsreisen mit dem eigenen Fahrzeug: Vorsicht an Raststätten und Tankstellen beim Zwischenstopp! Wer sein Auto verlässt und unbeaufsichtigt zurücklässt, sollte den Wagen grundsätzlich abschließen und das Lenkradschloss einrasten lassen. Nach der Rückkehr könnte sonst eine böse Überraschung drohen: Entweder haben Langfinger etwas aus dem Auto stibitzt (vielleicht sogar die ganze Reisekasse) oder gleich den ganzen Wagen geklaut.

Handys, Portemonnaies und andere Wertgegenstände haben auf der Armaturenlage oder auf den Sitzen nichts zu suchen. Am besten ist, sie werden mitgenommen oder zumindest nicht sichtbar verstaut. Reisetasche, Koffer oder Rucksack bieten sich als vorübergehendes Staufach an. Handschuhfächer sollte der Reisende dagegen meiden, denn sie sind kein „Ersatzsafe“.

In Osteuropa kommt es nach wie vor verstärkt auch zu Autodiebstählen. Besonders deutsche Marken sind stark begehrt. Fahrzeuge sollten daher immer auf seriösen, bewachten Parkplätzen abgestellt werden – am besten am Hotel selbst. Gewarnt wird auch vor Betrügern, die in abgeschiedenen Gegenden am Straßenrand eine Autopanne vortäuschen, um hilfsbereite Reisende zu überfallen. Rasten Sie möglichst nur auf belebten Plätzen!

Über die Website des österreichischen Außenministeriums („Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres“, www.bmeia.gv.at) können sich Reisende ausführlich über ihr Urlaubsland informieren. Das Außenministerium prüft potenzielle Reiseziele auf innere Stabilität, die politische, ökonomische und ökologische Lage (droht etwa demnächst eine Naturkatastrophe?) und auf akute Gefahren für Touristen aus westlichen Staaten. Interessant: Offizielle, kurzfristige Reisewarnungen des BMEIA können zur Folge haben, dass der Reiseveranstalter eine kostenfreie Stornierung der Reise akzeptieren muss.

Erdbeben, Terror und bissige Elche: Andere Gefahren im Urlaub

Neben den offiziellen Reise- und Sicherheitswarnungen des Außenministeriums lauern auf Urlauber auch ganz „normale“ Risiken. Grundsätzlich gibt es für Urlauber verschiedene Arten von Gefahren: Krankheiten vor Ort im Reiseland: Gravierende Unterschiede gibt es hier zwischen Mann und Frau. Während Frauen auf Reisen am häufigsten an Magen-Darm-Erkrankungen leiden, sind Männer öfter von Krankheiten betroffen, die von Insekten übertragen werden. Ein Grund dafür könnte das weniger risikobewusste Verhalten von Männern sein, wenn es um Insektenschutz geht

Probleme durch Nahrungsmittel oder Hygiene („Montezumas Rache“), Unverträglichkeit anderer Klimazonen, (Hitzschlag in den Tropen, Erfrierungen in kalten Gegenden), die medizinische Infrastruktur vor Ort, der Zugriff auf das dortige Gesundheitssystem (vor allem in unterentwickelten Ländern), die Sicherheit im Straßenverkehr, Unfälle, andere Sicherheitsstandards, evtl. freie Wildtiere

Diese Gefahren sind aber nur dann eine wirkliche Bedrohung, wenn man schlecht vorbereitet ist oder die Risiken nicht kennt. Wer sich im Vorfeld seiner Reise gut informiert und sein Verhalten entsprechend anpasst, reist sicherer und damit auch entspannter.

Gesundheitsrisiko Fernreise

„Impfen nützt, Impfen schützt.“ Mit diesem Slogan sollte sich jeder Fernreisende vor Reiseantritt ausgiebig beschäftigen. Reiseexperten raten vor allem, sich gegen Diphtherie, Tetanus und Polio impfen zu lassen. Alle weiteren Impfungen richten sich dann nach dem Ziel und der Art der Reise sowie nach dem individuellen Gesundheitszustand. Vor Reiseantritt empfehlen wir daher, sich in Bezug auf das Reiseland über den entsprechend erforderlichen bzw. jeweils aktuell empfohlenen Impfschutz näher zu informieren. Hierzu stehen Ihnen zum Beispiel die Webseiten des österreichischen Außenministeriums (www.bmeia.gv.at), des deutschen Robert-Koch-Instituts (www.rki.de/DE/) sowie des ebenfalls deutschen Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin (www.bnitm.de) zur Verfügung.

Zu den wichtigsten Impfungen bei Fernreisen gehören Impfungen gegen Gelbfieber, Typhus, Tollwut, Cholera, Hepatitis A und B, Kinderlähmung sowie die Malaria prophylaxe. Eine Impfung gegen Gelbfieber ist zum Beispiel besonders bei Reisen in bestimmte Gebiete Afrikas und Südamerikas notwendig und gilt in manchen dieser Länder sogar als Einreisebestimmung. Wer eine Reise nach Afrika, Asien oder in bestimmte Teile Nordamerikas plant, für den sind Impfungen gegen Tollwut und Typhus unverzichtbar. Während Typhus heilbar ist, verläuft Tollwut immer tödlich, sofern die Betroffenen nicht sofort behandelt werden können. In Indien, Pakistan, Nigeria oder Afghanistan ist eine Impfung gegen Kinderlähmung sinnvoll. Ansteckungsherd sind in der Regel verseuchte Nahrungsmittel oder Wasser, sodass Trekkingreisende hier besonders gefährdet sind.

Sind Risikosportarten im Urlaub versichert?

Man glaubt es kaum, doch vergleicht man die Unfallzahlen, heißt es: Wer im Urlaub auf den Adrenalinkick via Bungee-Jumping, Rafting & Co. steht, ist dabei immer noch sicherer aufgehoben als beim Fußballspielen zu Hause. Doch sind Extremsportarten im Urlaub überhaupt versichert?

Ja, der richtige Versicherungsschutz deckt auch diese Extremsportarten ab.

Entgegen vieler Meinungen sind grundsätzlich auch Unfälle bei Extremsportarten über eine private Unfallversicherung abgesichert. Wer sich also bei einem Tandem-Fallschirmsprung oder beim Downhill-Fahrradfahren verletzt, erhält die im Vertrag vereinbarten Leistungen. Ausgeschlossen sind lediglich Rennen (und dazugehörige Übungsfahrten) mit Motorfahrzeugen, bei denen es auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten ankommt oder das Sportfliegen. In dem Moment, in dem eine Fluglizenz nötig ist, ist der Sport nicht mehr über eine Standard-Unfallversicherung abgedeckt. Aber auch diese Sportarten sind mit einer speziellen Unfallversicherung versicherbar. Wenden Sie sich an das Versicherungsunternehmen Ihres Vertrauens!

HAUSER Thomas
Landesgeschäftsführer
Niederösterreichischer Zivilschutzverband
Langenlebarnerstrasse 106
3430 Tulln
02272/61820 28 / 02272/9005 13198 / 0664 8444489
thomas.hauser@noezsv.at

Stellenausschreibungen

Wir, das Team vom Gasthof am Wachtberg, suchen Verstärkung für unsere Küche und stellen ab sofort eine/n Koch/Köchin oder Jungkoch/Jungköchin ein.

40 Std/Wo oder Teilzeit

Bezahlung nach Vereinbarung

Nähere Auskunft beim Wirt Bernhard Grillnberger

07252/73828



Hinweise - Informationen - Verlautbarungen

Räume kühl halten - so geht's!

Wenn im Sommer die Temperaturen in die Höhe klettern, wird es auch schnell in den Zimmern warm. Wir verraten Ihnen die 10 besten Tipps für angenehme Temperaturen in Haus und Wohnung.

Fenster verschatten. Das ist der effektivste Schutz vor Hitze. Fenster wirken im Sommer wie Radiatoren. Ein außenliegender Sonnenschutz wirkt am besten. Außenliegende Verschattung wie Außenjalousien, Raffstores, Roll- oder Klapppläden weisen bis zu 90 Prozent der Wärmestrahlung ab.

Lüften, aber richtig. Öffnen Sie früh morgens und spät abends alle Fenster der Wohnung bzw. des Hauses und lüften Sie richtig durch.

Pflanzen wirken kühlend. Nachhaltig wirkt ein Schatten spendender Laubbaum. Zusätzlich zum Schatten bieten die Blätter einen kühlenden Effekt. Das Begrünen der Hauswand bringt im Sommer Abkühlung. Für die Auswahl der Kletterpflanze (mit oder ohne Gerüst) ist eine Fachberatung ratsam.

Mit dem Ventilator das Zimmer kühlen. Bewegte Luft kühlt. Am einfachsten und ohne Strom erledigt das ein Fächer. Ein Ventilator macht das gleiche elegant und effizient. Stellen Sie den Ventilator so ein, dass er die Luft im gesamten Raum durchmischt. Davon haben Sie mehr.

Helle Fassaden reflektieren Sonnenlicht. Am Dach und der Hauswand besitzen helle Farben eine hohe Reflexionswirkung und erhitzen weniger. Dunkle Farben können die Fassade im Hochsommer auf bis zu 80 Grad Celsius erhitzen. Starke Temperaturschwankungen belasten den Putz extrem.

Wärmedämmung hält kühl. Wärmedämmung hat einen genialen Doppelnutzen! Die Dämmung hält nicht nur die Kälte im Winter ab. Ebenso wehrt sie die Sommerhitze ab.

Massive Bauteile halten kühl. Gebäude mit ausreichender Speichermasse bleiben bei Hitzewellen länger kühl. Schwere Bauteile (Ziegel, Beton) nehmen tagsüber Wärme auf. Während der Nacht muss diese Wärme mit Lüften abgeführt werden.

Elektrogeräte abschalten. Elektrogeräte wie Computer geben viel Wärme ab. Deshalb sollten Sie diese Geräte immer ganz ausschalten, wenn Sie sie nicht benutzen. Hier sind Steckdosenleisten mit Schalter besonders sinnvoll.

Energieeffiziente Klimaanlage. Kühlen mit Technik erfordert Strom. Im Hochsommer liefert eine Photovoltaikanlage zur rechten Zeit erneuerbare Energie. Kombinieren Sie die Klimaanlage am besten mit Photovoltaik!

Kühlen Sie nicht nur den Raum, sondern sich selbst

Trinken Sie mindestens 2 bis 3 Liter Wasser pro Tag.

Lauwarmer Pfefferminz-, Salbei-, Holunderblüten- oder Zitronenmelissentee kühlt wirksamer als Softdrinks mit Eiswürfel. Ein befeuchtetes Tuch abwechselnd auf Nacken, Unterarm oder Stirn gelegt hilft gegen Hitzestress oder duschen Sie sich lauwarm ab. Mit einer Sprühflasche den Körper besprühen, erzeugt ein herrliches Gefühl von Frische! Achten Sie im Hochsommer auf lockere Bekleidung. Für den Sommer gibt es spezielle, kühlende Bettwäsche.

Weitere Informationen zum Thema Kühlen erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at

Ärztewochenenddienst

Dienst	Arzt	Tel.Nr.	Adresse
06.07.2019	Dr. Karl Habichler	07434/44 924	Haltestellestraße 10/3/11 3350 Haag
07.07.2019	Dr. Martha Huber	07477/21300	Rohrbach 81 3351 Weistrach
13.07.2019 14.07.2019	Dr. Johann Diesenreiter	07252/30 666	Behamberg 5 4441 Behamberg
20.07.2019 21.07.2019	Dr. Bettina Hengst	07434/42 392	Bahnhofstraße 14 3350 Haag
27.07.2019 28.07.2019	Dr. Bernhard Baldinger	07434/43 590	Linzer Straße 1 3350 Haag
03.08.2019 04.08.2019	Dr. Walter Irauschek	07252/37 301	Zellhofersiedlung 24 4431 Haidershofen

Alle Ärztewochenenddienste im Internet: <http://www.arztnoe.at/WED>

Aktuelle Zahnarztnotdienste im Internet: <http://www.zahnaerztekammer.at/>

Parteienverkehrszeiten:

Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch: 13.00 - 18.00 Uhr, Freitag:
12.00 - 14.00 Uhr

Gemeinde Haidershofen Vestenthal 8, 4431 Haidershofen
Tel . Nr. 07434/42 813, Fax DW 17
gemeinde@haidershofen.gv.at, www.haidershofen.gv.at

Redaktionsschluss Gemeindezeitung:
Wir möchten zeitgerecht auf den nächsten Redaktionschluss der Gemeindezeitung August 2019

Montag 15. Juli 2019 hinweisen.

Wir danken für Ihre Mitarbeit.